# Gemeinsames Musizieren fördert die soziale Kompetenz

Das gemeinsame Musizieren bei Proben oder Konzerten fördert die soziale Kompetenz und die soziale Reflexionsfähigkeit. Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und einander Zuhören sind die Basis für das gemeinsame Musizieren.

Die sogenannten „Soft-Skills“ gewinnen im Leben immer mehr an Relevanz. Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Selbstbewusstsein bereichern nicht nur das Privat-, sondern auch das Arbeitsleben. Die soziale Kompetenz ist aber keine angeborene Charaktereigenschaft, sondern wird im Lauf des Lebens erlernt und muss gefördert werden. Dabei kann das Musizieren – und, noch besser, das Musizieren in einer Gruppe – helfen.

## Mehr als nur Musizieren

Durch das Erlernen eines Musikinstrumentes gewinnen Kinder (und natürlich auch Erwachsene) weit mehr als die Kompetenz, selbst Musik zu machen. Im Laufe der Instrumentalausbildung werden weitere soziale Kompetenzen geschult, die das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Beim Musizieren werden immer wieder Erfolge erzielt – die Musizierenden lernen so, dass sich ihr Engagement auszeichnet und sich das viele Üben lohnt. Auch die Selbstbeobachtung wird beim Musizieren trainiert, denn auch das Erkennen und Überwinden von eigentlich „unüberwindbaren Hürden“ gehört beim Blasmusik-Alltag dazu. Weitere wichtige Fähigkeiten sind Eigenverantwortung und Selbstdisziplin: Beim Erlernen eines Musikinstruments muss eigenverantwortlich und diszipliniert geübt werden. Dazu gehört auch, dass sich die Musiker:innen immer wieder selbst zum Üben motivieren. Diese motivierende Disziplin zahlt sich letztendlich durch ein verbessertes Instrumentalspiel aus. Dieser Kreislauf aus Motivation, Disziplin und Üben ist also ein „musikalisches Perpetuum mobile“.

## Gemeinsam an einem Strang ziehen

Durch das gemeinsame Musizieren in einem Ensemble oder Orchester werden neben den bereits genannten Kompetenzen noch viele weitere geschult. Um als Musikverein oder Orchester erfolgreich arbeiten zu können, müssen alle an einem Strang ziehen und sich dabei auch gegenseitig unterstützen. Die Musiker:innen schulen also ihre Hilfsbereitschaft, ihre gegenseitige Rücksichtnahme und Teamfähigkeit. Miteinander Musizieren funktioniert nur, wenn sich alle gegenseitig zuhören, aufeinander reagieren und einen gemeinsamen Rhythmus finden. Um zu einem Klangkörper zu verschmelzen, müssen Kompromisse eingegangen oder kleine Defizite gelöst werden. Die dadurch erlernten Fähigkeiten sind auch im Alltag von großer Bedeutung. Weiterhin wird beim gemeinsamen Musizieren die Kommunikationsfähigkeit geschult: Das Arbeiten in einer Gruppe kann nur funktionieren, wenn miteinander offen kommuniziert wird. Auch Anerkennung von Einzel- oder Gruppenleistungen, Wertschätzung und Respekt werden beim gemeinsamen Musizieren fast automatisch gelebt. Die damit verbunden positiven Erfahrungen stärken wiederum das Selbstvertrauen der einzelnen Musiker:innen.

Neben den musikalischen Fähigkeiten, die man beim Musizieren entwickelt, werden also auch viele Soft Skills erlernt – und das ganz nebenbei. Wer sich jetzt musikalisch und ganz persönlich weiterentwickeln möchte, sucht einfach im Unterrichts-Finder auf [www.blasmusik4u.de](http://www.blasmusik4u.de) nach dem Musikverein in der Nähe oder kontaktiert direkt den örtlichen Musikverein. Die Musiker:innen dort freuen sich schon, neue Mitglieder in ihre Reihen aufzunehmen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.